

Stasipartei zieht in Hamburger Bürgerschaft ein

Aus der [Hamburger Bürgerschaftswahl](#) geht die CDU nach einer Prognose des ZDF trotz Verlusten als stärkste Kraft hervor. Der um 18.00 Uhr veröffentlichten Prognose der Mannheimer Forschungsgruppe Wahlen zufolge kommen die Christdemokraten von Bürgermeister Ole von Beust auf 43 Prozent. Die SPD mit ihrem Spitzenkandidaten Michael Naumann verbessert sich leicht auf 34 Prozent. Die Grün-Alternative Liste (GAL) verliert auf 9,5 Prozent, der Linke Stasipartei gelingt auch in Hamburg mit 6,5 Prozent auf Anhieb der Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde. Die FDP muss mit 5,0 Prozent um den Einzug in die Bürgerschaft bangen.

Vorurteilsfreie Annäherung an türkische Kultur



Türkische Literatur in deutscher Übersetzung. Das ist ja wohl das Mindeste, um Kindern „eine vorurteilsfreie Annäherung an die türkische Kultur und Lebenswelt zu ermöglichen“. [Das findet](#) jedenfalls die bundesweit aktive „[Stiftung Lesen](#)“.

Und weil man deutschen Kinderbuchautoren grundsätzlich nicht zutraut, diese wertvolle Annäherung leisten zu können, stellt

man in vorbildlicher Demutsgestik Schülern ab der 8. Klasse kostenlos moderne türkische Literatur in deutscher Übersetzung zur Verfügung.

Aus der Reihe „Die Türkische Bibliothek“ des Unionsverlags in Zürich seien elf Bücher ausgewählt worden. Die Initiative soll laut Stiftung deutschen Schülern eine vorurteilsfreie Annäherung an die türkische Kultur und Lebenswelt ermöglichen. Überdies bietet die Stiftung für Büchereien und Kultureinrichtungen eine Wanderausstellung zur „Türkischen Bibliothek“ an.

Und wenn die lieben Kleinen sich vorschriftmäßig vorurteilsfrei in die türkische Kultur integriert haben, gehen sie bestens vorbereitet [zum Casting bei Muhabbet](#) in die Philharmonie. So einfach kann multikulturelles Leben sein ...

(Spürnase: Mathias H.)

Turnschuh sein oder lahmer Socken bleiben?

Gestern Abend lud die „Chiläolten“ (Schweiz) zum „Talk About“ ins Hotel Arte unter dem Motto „[Christen sind wie ausgelatschte Turnschuhe?!](#)“ mit einem Gastreferenten des Hilfswerks [Opendoors](#) und [Nationalrat Christian Waber](#) EDU (Eidgenössisch- Demokratische Union). Was wollen Christen heute? Sich die Turnschuhe anziehen, auch wenn sie ausgelatscht sind, und aktiv etwas tun angesichts der Bedrohungssituation bei uns und der Christenverfolgung weltweit? Oder lieber die bequemen Socken anbehalten und es sich mit Fernseher, Sofa und einem angenehmen Leben gut gehen

lassen? PI war vor Ort.

Samuel Hess von der Kirche Olten führte mit seinem Turnschuhvergleich in ein Thema ein, das wir gerne vergessen oder nicht sehen. Christen sind die momentan weltweit am massivsten verfolgte Religionsgemeinschaft. Nicht für alle Menschen ist Christ-Sein eine Frage der Bequemlichkeit. In vielen Ländern ist Christ-Sein im Gegenteil äusserst unbequem. Wer sich nicht der Mehrheit anpasst (meistens dem Islam) wird geschlagen, gefoltert, eingepfercht oder getötet, nicht besser als während der Christenverfolgungen der Antike. Am 18. April 2007 wurden in der Türkei mehrere Menschen